

580 PS auf Gliederketten

Feldtag in Lauenau mit neuer Schlepper-Technologie

VON BERND ALTHAMMER

Lauenau. Weit über 1000 Landwirte aus mehreren norddeutschen Bundesländern, interessierte Laien und etliche lokale Zaungäste haben 17 Schleppern, einem Mähdrescher und etlichen Bodenbearbeitungsgeräten einen Besuch abgestattet. Bei „Feldtagen“ in Lauenau zeigte ein im Raum Bremen beheimateter Großhändler die neuesten Technologien bei der Bodenbewirtschaftung. Etliche Kleingeräte für Haus, Garten und Holzwirtschaft stießen ebenfalls auf neugierige Betrachter.

Star unter den Ackerboliden war der mächtige Quad-Truc des Herstellers Case IH, der nicht mehr auf Rädern über die Schollen tourt, sondern dank vier Gliederketten nach Herstellerangaben weniger den Boden verdichtet als der Gummistiefel eines schwergewichtigen Landwirts. Denn die Zugmaschine mit einem 580 PS starken Motor und einem Gewicht von 26 Tonnen habe gerade einmal sechs Quadratmeter Auflagefläche.

In Lauenau stand das Gefährt, das bundesweit derzeit jährlich etwa zehn Abnehmer findet, mit einem nicht minder rekordver-

dächtigen Kvaerneland-Grubber von sechs Meter Breite. Nach Expertenangaben ersetzt ein solches Gespann, das insgesamt rund eine halbe Million Euro kostet, vier herkömmliche Schlepper.

Dass in gegenwärtigen Zeiten, in denen Landwirte unter schlechter finanzieller Ertragslage stöhnen, die Investitionsbereitschaft deutlich nachgelassen hat, mussten Firmenvertreter auf Anfrage einräumen. Andererseits könne aber effiziente Technik Betrieben mehr Wirtschaftlichkeit verleihen. Deshalb hingen

die staunenden Blicke nicht nur am größten Schlepper in der langen Reihe, sondern galten auch den kleineren leistungsfähigen Maschinen. Aber beeindruckend war die spätere Demonstration der Feldbestellung des Quad-Trucs schon.

Den augenfälligen Kontrast zur Zukunftsmusik im Agrarbereich lieferte eine Gruppe aus Apelern: Sie waren mit Oldtimer-Trekkern angetuckert, die sich geradezu winzig gegenüber den mit Elektronik vollgestopften Nachfolgern ausnahmen.



Trotz hohen Gewichts bodenschonend dank Gliederketten: Der 580 PS Ackerbolide mit angehängtem Grubber. nah